

Endlich kann es losgehen

Lisa Pier berichtete über die aktuelle Lage in Nepal und das Schulbau-Projekt

Kürzlich lud der Verein „Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V.“ zu einem Vortrag ein, um über die aktuelle Situation in Nepal zu informieren.

Ganz überraschend war auch Sulo Shah aus Kathmandu gekommen, die Gründerin von „Hoste Hainse“. Mit dieser nepalesischen NGO arbeitet der Verein seit Jahren eng zusammen.

Sulo Shah bedankte sich sehr herzlich für die großartige Unterstützung der Nepalhilfe, die seit 2007 die Bildungsarbeit von Hoste Hainse mitfinanziert. Durch Stipendien wird derzeit ca. 2000 unterprivilegierten Kindern in ganz Nepal eine gute Schulbildung ermöglicht.

Nach den verheerenden Erdbeben im April/Mai 2015 war zusätzliche Hilfe dringend notwendig.

Eine Sonderspenden-Aktion erbrachte 55 000 Euro, 230 Einzelspenden zwischen 10 Euro und über 1000 Euro gingen ein. Der Bietigheimer Verein „Initiativgruppe 3. Welt e.V.“ und die Stadt Bietigheim-Bissingen spendeten ebenfalls.

Ein Teil davon ging als Soforthilfe noch im Mai nach Nepal. 30 000 Euro konnten für den Schulneubau im Bezirk Sindhupalchowk bereit gestellt werden. In diesem Bezirk wurden nahezu alle Schulen zerstört.

Lisa Pier aus Aachen war bis April 2016 mehr als 6 Monate als Praktikantin bei Hoste Hainse in Kathmandu tätig. Sie hat bei den Vorbereitungen für den Schulneubau geholfen und hautnah die Probleme vor Ort mitbekommen, unter anderem die tägliche Stromsperre, häufig über 18 Stunden.

Auch war sie 2 mal in den beiden Dörfern, wo die Schulen gebaut werden sollen. Von dort zeigte sie eindrucksvolle Bilder. Die Kinder werden derzeit in provisorischen Blechhütten unterrichtet.

Besonders tragisch war die Blockade von Waren durch Indien, die 6 Monate lang die Wiederaufbauarbeiten stoppte. Erst seit wenigen Wochen gibt es wieder Benzin, Gas, Medikamente und Nahrungsmittel. Sobald der Monsun vorbei ist, beginnen die Bauarbeiten der neuen Schule in Thulo Dhading. Dort soll 2017 auch eine Teppichwerkstatt von „Formation Carpets“ entstehen, mit dem Ziel, daß die Bevölkerung vor Ort arbeiten kann und langfristig die Schule selbst finanzieren kann.

Viele Dorfbewohner sind seit Jahren bei Formation Carpets im Kathmandutal beschäftigt, so daß die Fertigkeiten bereits vorhanden sind.

Der Verein Nepalhilfe begrüßt diesen Plan sehr, Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen.

Im April 2017 soll der 1. Bauabschnitt fertiggestellt sein, mit Räumen für die Vorschule, die ersten 3 Klassen samt Sanitäreinrichtungen. Einige Mitglieder des Vereins Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld planen, bei der Einweihung dabei zu sein.

Die Schule wird erdbebensicher und energieeffizient gebaut, mit Solaranlage, Regenwasser-Auffangsystem, weitgehend unter Verwendung von Baumaterial, das vor Ort vorhanden ist. Die Dorfbewohner sind in die Planung und den Bau eingebunden, das Grundstück wurde gespendet.

In der 2. Phase wird die Schule nach und nach erweitert, bis alle 10 Klassenräume stehen.

Lisa Pier wird auch weiterhin regelmäßig über den aktuellen Stand des Schulprojekts berichten. Angeregt durch ihre Tätigkeit in Nepal hat sie sich entschlossen, Entwicklungshilfe zu ihrem Beruf zu machen. Im September wird sie ihr Studium in Manchester beginnen. Der blog über den Schulbau und die Aktivitäten von Hoste Hainse wird ständig aktualisiert (www.hostehainse.org/blog).

Mehrere Praktikanten, die im Oktober nach Nepal reisen werden, nutzen die Gelegenheit, Lisa über ihre Erfahrungen als „volunteer“ zu befragen und Sulo Shah kennenzulernen. Es war ein überaus informativer Abend für die zahlreichen Mitglieder und Förderer der Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. (www.nhbh.de).